

PROGRAMM

- 02** MI/12 Uhr **Mittagssalon**
Axel Malik führt durch seine Ausstellung „Face to Trace“
- 07** MO/18 Uhr **102. ZEIT Forum Wissenschaft** Zu viel Ich, zu wenig Wir? Wie Gesellschaft auseinanderdriftet
- 11** FR/18 Uhr **Alexander-von-Humboldt-Tag**
Weltumspannende Wissenschaft
- 16 – 19** **Jahrestagung KWG** Kritik & Kultur
- 22** DI/18.30 Uhr **Podiumsdiskussion**
Konflikte lösen: Alles auf Anfang!
- 25** FR/18 Uhr **Buchpräsentation** Russia against Ukraine
- 28** MO/17 Uhr **Ringvorlesung**
Der Thesaurus Linguae Aegyptiae geht online
- 28** MO/18 Uhr **Lesung und Gespräch**
Konflikte lesen: Lesung und Gespräch mit Olga Grjasnowa
- 28** MO/19.30 Uhr **Buchpräsentation**
Buchpräsentation mit Peter-André Alt
- 29** DI/18 Uhr **Buchpräsentation**
Wissenschaft und Leben – Von Problemen der Gegenwart zum Verständnis des Mittelalters
- 30** MI/12–16 Uhr **Präventions-Salon**
Fit für morgen! Willkommen im Präventions-Salon
- 30** MI/18 Uhr **Impuls und Podiumsdiskussion**
Fit für morgen! Wie gelingt Prävention?
-
- 01 – 02** **Tagung**
Was kostet und wie nachhaltig ist digitale Kultur?
- 07** MI/12 Uhr **Mittagssalon** Rückblick: 8 Jahre Zentrum für digitale Lexikographie der deutschen Sprache (ZDL)
- 08** DO/18 Uhr **Festive Evening** 10th Anniversary of the German-Ukrainian Academic Society
- 13** DI/18 Uhr **Akademievorlesung**
Atommüll als Dauergefährdung
- 14** MI/18 Uhr **Paul-B.-Baltes-Lecture**
Learning in older age: A lifespan perspective
- 20** DI/18 Uhr **Berliner Religionsgespräche**
SCHULD UND SÜHNE – Moral, Recht, Religion
- 23** FR/9.30 Uhr **Konferenz** Kotzebue-Gespräche XV.
Kotzebue als transnational wirkender Schriftsteller und Brückenbauer
- 26** MO/18 Uhr **Ermantag** Vergessene Wörter: Der griechische Lehnwortschatz im Ägyptischen des 1. Jahrtausends n. Chr.
- 30** FR/18 Uhr **Buchpräsentation**
Kants Schriften in der Neuedition der Akademie-Ausgabe

Leiterin Kommunikation:
Dr. Ann-Christin Bolay

Ansprechpartnerin:
Franziska Urban
bbaw-veranstaltungen@bbaw.de
+49 30 20370-529

**Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften**
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
www.bbaw.de/veranstaltungen

SEP–OKT
2026
VERANSTALTUNGEN

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften

Liebe Freundinnen und Freunde der Akademie,

was haben wir mit den sturzlangweiligen Rastern auf dem Gendarmenmarkt vor unserem Haus zu schaffen? Wissenschaft wird ja erst spannend, wenn nicht alles in die etablierten Raster passt. Wenn die Fülle der beobachtbaren Wirklichkeit uns zwingt, unsere oft allzu schlicht gerasterten Modelle zu revidieren, dann erst wird es wirklich spannend – und unterhaltsam. In der Geschichte der vormals Preußischen Akademie hat es immer Systemdenker und Systemsprenger gleichzeitig gegeben (und glücklicherweise gibt es nun endlich auch viele Systemdenkerinnen und -sprengerinnen!). Und gerade das Wechselspiel aus Zertrümmerung der Modelle und dem Versuch, aus den Trümmern ein vorläufiges neues, aber eben besseres Modell zu konstruieren, ist Teil des herrlichen Vergnügens, das wir Wissenschaft nennen. Nicht für uns selbst, sondern zum öffentlichen Nutzen. Zum Nutzen aller, die wir herzlich einladen.

Nochmals gefragt: Was haben wir mit den Rastern auf dem Gendarmenmarkt zu tun, die man jüngst wiederhergestellt hat, um dem wilden märkischen Sand unter dem Steinpflaster Einhalt zu gebieten, damit er nicht bei Wind über den Platz fegt? Die Idee, den Platz nicht zu bepflanzen, sondern zu rastern, stammt aus der Nazi-Zeit. Die Denkmalpflege der alten DDR hat mit den Gebäuden auf dem Platz 1987 nicht nur Schinkels meisterhaftes Schauspielhaus (das heute Konzerthaus heißt) und zwei barocke Schautürme für die deutsche und französische Kirche wiederherstellen lassen, sondern auch die gerasterte Oberfläche zwischen den Gebäuden. Autoritäre Staatssysteme lieben trotz andersgearteter Rhetorik das ganz kleine Karo.

Uns in der BBAW erinnert der Platz vor dem Haus daran, dass Freiheit der Wissenschaft und herausragende, originelle Forschung kein selbstverständlicher Besitz sind. Gebäude und Institution tragen Spuren des Versagens in den autoritären Systemen in der Geschichte unseres Landes. Und gerade deswegen, weil die Rasterung dieser Systeme vor dem Haus liegt, werden wir weiter für die Freiheit streiten, die Rasterung immer wieder aufsprengen und neue Linien einziehen – überraschende, wilde und unterhaltsame. Herzliche Einladung dazu in unser Haus!

Ihr Christoph Markschies
Präsident der Akademie

Sofern nicht anders angegeben, ist für alle Präsenz- und Onlineveranstaltungen eine verbindliche Anmeldung unter www.bbaw.de/veranstaltungen erforderlich.

Durch Ihre Anwesenheit bei der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Aufnahmen für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen.



WISSENSCHAFTSJAHR 2026 –
MEDIZIN DER ZUKUNFT

30.09.2026

Fit für morgen! Willkommen im Präventions-Salon

12–16 Uhr, Gendarmenmarkt in Berlin

Wie können wir gesünder leben und uns für die Zukunft stärken? Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen: Prävention im Alltag kann dazu beitragen, Krankheiten vorzubeugen und die Lebensqualität langfristig zu erhalten.

Wir laden Sie herzlich zu einem Präventions-Salon auf den Berliner Gendarmenmarkt ein: Nehmen Sie Platz und kommen Sie bei gesunder Kost mit Forscherinnen und Forschern ins Gespräch. Genießen Sie in der Mittagszeit musikalische Impulse und tauschen Sie sich über Ernährung und Gesundheit aus. Eine Aktiv- und Erholungsstrecke bietet zudem Raum für das eigene Nachdenken über Verhalten und Gewohnheiten.

Mit dabei u. a. der Kinderarzt und Podcaster **Nibras Naami** sowie Expert:innen der Charité und Mitglieder der neuen IAG der BBAW „Zielgerichtete Prävention“.



Fit für morgen! Wie gelingt Prävention?

18 Uhr, Wissenschaftsforum am Gendarmenmarkt

Wie kann Prävention so gestaltet werden, dass sie Menschen tatsächlich erreicht und wirksam im Alltag unterstützt? Welche strukturellen, sozialen oder individuellen Barrieren stehen einer nachhaltigen Umsetzung entgegen und wie können diese überwunden werden? Wie kann Vertrauen in innovative, evidenzbasierte Präventionsansätze aufgebaut werden? Nach einer Einführung in den Abend von Akademiepräsident **Christoph Markschies** diskutieren **Veronika von Messling** (Leiterin der Abteilung Lebenswissenschaften im BMFTR), **Martin E. Kreis** (Vorstand Krankenversorgung, Charité – Universitätsmedizin Berlin) und **Peter H. Seeberger** (Direktor am Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Vizepräsident der DFG, Akademiemitglied). Impuls und Moderation: **Eckart von Hirschhausen** (Arzt, Wissenschaftsjournalist, Autor).

Die Veranstaltung ist Teil des Projekts „Fit für morgen!“ von Leopoldina, acatech, Akademienunion, BAdW und BBAW im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2026 – Medizin der Zukunft des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) sowie Teil des Projekts „Wissenschaft – und ich?!“ von DFG, HRK, Akademienunion, BBAW und Wissenschaft im Dialog.

MITTAGSSALON

02.09.2026 / 12 Uhr

Axel Malik führt durch seine Ausstellung „Face to Trace“

Seit 1989 schreibt **Axel Malik** (Schriftkünstler, Berlin) unlesbare Zeichen, zunächst in Tagebüchern, dann auch auf Leinwänden. Die vielfältige Schriftkunst dokumentiert ein Projekt, das Malik selbst als skripturale Methode bezeichnet. Seine Schriftzeichen haben keinerlei Bezugspunkt, sind keine Symbole, beruhen auf keinem Code. Sie sind unlesbar, aber nicht unleserlich. Dieses Paradox, das einen hartnäckigen Konflikt in der Wahrnehmung hervorruft, ist Ausgangspunkt für seine Kunst.

07.10.2026 / 12 Uhr

Rückblick: 8 Jahre Zentrum für digitale Lexikographie der deutschen Sprache (ZDL)

Den deutschen Wortschatz der Gegenwart umfassend und wissenschaftlich verlässlich dokumentieren – dieser Aufgabe widmet sich seit 2019 der Berliner Teil des ZDL. Bedeutungswandel, orthografische Entwicklungen, Beschreibung von Redewendungen: Das Team des Digitalen Wörterbuchs der Deutschen Sprache (DWDS) gibt Einblicke in die Arbeit am digitalen Wörterbuch.

102. ZEIT FORUM WISSENSCHAFT 07.09.2026 / 18 Uhr

Zu viel Ich, zu wenig Wir? Wie Gesellschaft auseinanderdriftet

Gerade in Wahlmonaten werden Fragmentierung und Spaltung der Gesellschaft besonders deutlich. Oft begleitet von der Frage: Wie sollen wir nach dem Urnengang wieder miteinander ins Gespräch kommen? Demokratie braucht Gemeinschaft. Sie braucht Orte, privat wie öffentlich, an denen Menschen mit ihren verschiedenen Einstellungen und Lebensformen aufeinandertreffen. Doch gerade diese gemeinschaftlichen Orte verschwinden real oder aus dem Bewusstsein – Nachbarschaften, Vereine, Kirchen, Kulturorte. Erleben wir zu viel Ich und zu wenig Wir? Moderiert von **Sibylle Anderl** (DIE ZEIT) und **Kathrin Kühn** (Deutschlandfunk).

Eine Veranstaltung von ZEIT STIFTUNG BUCERIUS und DIE ZEIT, in Kooperation mit Deutschlandfunk, BBAW und Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss.

ALEXANDER-VON-
HUMBOLDT-TAG

11.09.2026 / 18 Uhr

Weltumspannende Wissenschaft

Der Humboldt-Tag 2026 geht der Entwicklung der Humboldtian Science zu einer den ganzen Planeten umfassenden Wissenschaft nach und begibt sich auf die Spur ethnobotanischer Schätze der Expedition nach Amerika. Zwei Werkstattberichte bieten Einblicke in das dritte Amerikanische Reisetagebuch und zeigen am Beispiel der zentralasiatischen Reise das Potenzial digitaler, vernetzter Wissensressourcen.

Mit **Ottmar Ette** (Akademienmitglied und Direktor des Humboldt Center for Transdisciplinary Studies in Changsha, China), **Leopoldo Baratto** (Universidade Federal do Rio de Janeiro-UF RJ), **Carmen Götz** (BBAW) und **Tobias Kraft** (BBAW). Moderation: **Christian Thomas** (BBAW).

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Alexander von Humboldt auf Reisen – Wissenschaft aus der Bewegung“ im Zentrum „Preußen – Berlin“ der BBAW.

11. JAHRESTAGUNG DER
KULTURWISSENSCHAFTLICHEN
GESELLSCHAFT

16.–19.09.2026

Kritik & Kultur. Kulturwissenschaftliche Perspektiven / Criticism & Culture. Perspectives from Cultural Studies, Cultural History and Theory

Die Tagung „Kritik & Kultur/Criticism & Culture“ widmet sich in drei großen Themenblöcken – Ökologie, Ökonomie und Ästhetik – Fragen nach der Praxis, medialen Formen und theoretischen Konzepten von Kritik. Sie untersucht den Status von Kultur(en) im Spannungsfeld von Tradition und Innovation, Macht und Subversion sowie Globalität und Lokalität.

Mit u. a. **Ernst van Alphen** (Leiden University), **Mieke Bal** (Universität Amsterdam), **Christine Blättler** (Christian Albrechts Universität Kiel), **Gabriele Dürbeck** (Universität Vechta), **Judith Schalansky** (Schriftstellerin), **Mithu Sanyal** (Schriftstellerin), **David Simo** (Université de Yaounde I, Kamerun), **Birgit Stammberger** (Universität zu Lübeck), **Damien Tambini** (London School of Economics) und **Çaglar Yigitogullar** (Performer).

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft (KWG), der Humboldt Universität zu Berlin, dem Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, AGYA und dem Theater Lübeck.

Eine (kostenpflichtige) Anmeldung ist erforderlich.

PODIUMSDISKUSSION

22.09.2026 / 18.30 Uhr

Konflikte lösen: Alles auf Anfang!

Die Abschlussveranstaltung des Jahresthemas 2025 | 2026 „Konflikte lösen!“ bündelt die Diskurse der letzten beiden Jahre und blickt in die Zukunft: **Ricarda Lang** (MdB), **Steffen Mau** (Soziologe, Akademienmitglied), **Julia Jäkel** (Managerin) und Akademiepräsident **Christoph Marksches** diskutieren Kompromisse und Zukunftsvisionen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Umbrüche, einer krisengeschüttelten Demokratie und großer geopolitischer Herausforderungen. Moderation: **Shelly Kupferberg**.

BUCHPRÄSENTATION

25.09.2026 / 18 Uhr

Russia against Ukraine

The event presents „Russia against Ukraine“, a volume on the ideological, political and cultural roots of Russia's war. It examines, how Russian elites have advanced anti-Ukrainian narratives through propaganda, education, diplomacy and historical revisionism, placing the destruction of Ukrainian statehood and identity at the centre of Putin's project. With **Anton Shekhovtsov**, **Andreas Umland** and **Susann Worschech**. Moderator: **Gwendolyn Sasse** (ZOIS, Member of the Academy).

RINGVORLESUNG

28.09.2026 / 17 Uhr

Der Thesaurus Linguae Aegyptiae geht online: Das Akademienvorhaben „Altägyptisches Wörterbuch“

Ein Vortrag von **Ingelore Hafemann** (BBAW).

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Strukturen und Transformationen des Wortschatzes der ägyptischen Sprache“ im Zentrum Grundlagenforschung Alte Welt der BBAW.

LESUNG UND GESPRÄCH

28.09.2026 / 18 Uhr

Konflikte lesen:

Lesung und Gespräch mit Olga Grjasnowa

Olga Grjasnowa liest aus ihrem aktuellen Roman „Juli, August, September“ und thematisiert dabei zentrale Konflikte im Alltag moderner jüdischer Familien in Deutschland. Im anschließenden Gespräch mit Literaturredakteurin **Miriam Zeh** werden zudem Aspekte des Themenraums Literatur und Konflikt diskutiert, wozu u. a. die Rolle der Literatur bei der Verhandlung von Konflikten in einer aufgeheizten Debattenkultur gehört.

Eine Veranstaltung des Jahresthemas 2025 | 26 „Konflikte lösen!“ der BBAW.

BUCHPRÄSENTATION

28.09.2026 / 19.30 Uhr

Buchpräsentation mit Peter-André Alt

Geist und Macht – ein spannungsreiches Verhältnis: **Peter-André Alt** beleuchtet die Beziehung zwischen Bundeskanzlern und Intellektuellen von Adenauer bis Scholz. Ein aufschlussreicher Blick auf politische Kultur, geprägt von Konflikten, Debatten und prägnanten Stimmen der deutschen Zeitgeschichte. Moderation: **Anna-Lena Scholz** (DIE ZEIT).

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verlag C.H. Beck.

BUCHPRÄSENTATION

29.09.2026 / 18 Uhr

Wissenschaft und Leben – Von Problemen der Gegenwart zum Verständnis des Mittelalters

In „Wissenschaft und Leben“ zeichnet Akademienmitglied **Michael Borgolte** die Transformation der Geschichtswissenschaft im Kontext der deutschen Einheit nach. Dabei verbindet er wissenschaftliche Selbstvergewisserung mit problemorientierter Zeitdiagnose. Nach einer Einführung durch Akademiepräsident **Christoph Marksches** wird **Benjamin Scheller** (Universität Duisburg-Essen) im Gespräch mit dem Autor der Verschränkung von Lebensweg und Forschungsprogramm nachgehen.

TAGUNG

01.–02.10.2026

Was kostet und wie nachhaltig ist digitale Kultur?

Das Digitale ist ein großes Versprechen: Physische Räume und persönliche Speichermedien scheinen ganz überflüssig zu werden, die Cloud soll ortsunabhängigen, schnellen Zugriff und unbegrenzten Speicherplatz ermöglichen. Aber was kostet das, welche Lösungen sind sicher und umweltverträglich? Gemeinsam mit bestandserhaltenden Einrichtungen und Vertreter:innen aus Wissenschaft und Forschung wollen wir das Versprechen des Digitalen überprüfen und konstruktive Vorschläge zur longue durée des digitalen Erbes entwickeln. Es sprechen u. v. a.: **Frank Scholze** (Deutsche Nationalbibliothek), **Richard Ovenden** (Bodleian Library Oxford) und **Petra Gehring** (Rat für Informationsinfrastrukturen).

In Kooperation mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach. Mit Unterstützung der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und des Marianne und Heinz Duddeck-Fonds in der Hermann und Elise geborene Heckmann Wentzel-Stiftung.

FESTIVE EVENING

08.10.2026 / 18 Uhr

10th Anniversary of the German-Ukrainian Academic Society

The festive event will reflect on the role of science in supporting and rebuilding Ukraine and strengthening European democracy in times of AI-driven misinformation; early-career researchers will be honoured. With contributions by **Christoph Marksches** (President), **Manja Schüle** (Brandenburg Minister for Science, Research and Culture), **Halyna Padalko** (MIT Center for International Studies) and others.

AKADEMIEVORLESUNG

Atommüll als Dauergefährdung

Die Suche nach dem Standort für ein Atommüllendlager bleibt schwierig. Auch nach einer Standortentscheidung stellen sich Herausforderungen: Wie lassen sich zukünftige Generationen über Gefahren des Atommülls in Zeiträumen warnen, die weit über unsere Vorstellungen hinausreichen?

Eine Veranstaltungsreihe der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf technische Langfristprojekte“.

AKADEMIEVORLESUNG (1 / 3)

13.10.2026 / 18 Uhr

Schlaglichter auf die langfristigen gesellschaftlichen Herausforderungen hochradioaktiver Abfälle

Ein Atommüllendlager in Deutschland soll für 1 Mio. Jahre sicher sein. Diese Anforderung stellt besonders die Sozial- und Kulturwissenschaften vor die Herausforderung, über eine weit entfernte Zukunft nachzudenken, die sie nicht vorhersehen können. Die Akademievorlesung von Akademiemitglied **Thomas G. Kirsch** (Universität Konstanz) diskutiert offene Fragen sowie gesellschaftliche Herausforderungen der Entsorgung hochradioaktiver Abfälle.

Weitere Termine:

Unabsehbarkeit und Reflexivität. Technische Langfristprojekte in philosophischer, kultur- und sozialwissenschaftlicher Perspektive 17.11.2026 / 18 Uhr

Politik für Jahrtausende: Rationalität und Legitimität von Standortauswahl und Standortsicherung 15.12.2026 / 18 Uhr

PAUL-B.-BALTES-LECTURE

14.10.2026 / 18 Uhr

Learning in older age: A lifespan perspective

Why do some older adults learn more successfully than others? **Martin Lövdén** (University of Gothenburg, Department of Psychology) argues that late-life learning is rooted in childhood: early cognitive, motivational, and environmental differences shape learning across the entire lifespan. New longitudinal data from the UGU-LIFE study reveal how.

The Paul B. Baltes Lecture is a joint initiative of the psychology institutes in Berlin and Potsdam (Freie Universität, Humboldt-Universität, Technische Universität, Universität Potsdam, Max Planck Institute for Human Development).

BERLINER

20.10.2026 / 18 Uhr

RELIGIONSGESPRÄCHE

SCHULD UND SÜHNE – Moral, Recht, Religion

Schuld gehört zu den Grundbegriffen menschlicher Selbstverständigung. Sie bezeichnet persönliches Versagen als moralische Verfehlung, zurechenbares Unrecht oder religiös belangvolles Scheitern. Doch wie verhalten sich diese Dimensionen zueinander? Ist schuldig nur, wer gegen ein Gesetz verstößt – oder beginnt Schuld schon dort, wo Menschen hinter ihrer so oder so definierten Verantwortung zurückbleiben? Kann Strafe Schuld ausgleichen, Reue sie in Unschuld zurückverwandeln, menschliche oder göttliche Vergebung sie aufheben? Darüber sprechen der Philosoph und Literaturwissenschaftler **Carsten Dutt** und der Jurist, Rechtsphilosoph und Schriftsteller **Bernhard Schlink** miteinander.

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Verlags der Weltreligionen, der BBAW und der Udo Keller Stiftung Forum Humanum in Zusammenarbeit mit rbb24 Inforadio.

KONFERENZ

23.10.2026 / 9.30 Uhr

Kotzebue-Gespräche XV. Kotzebue als transnational wirkender Schriftsteller und Brückenbauer

Die Kotzebue-Gespräche verfolgen das Ziel, das Werk des Dramatikers, Publizisten und Gelehrten August von Kotzebue neu zu lesen und zu interpretieren, um den von Vorurteilen und Klischees geprägten Diskurs über seine Person und sein Schaffen nachhaltig zu revidieren.

Eine Veranstaltung der Estnischen Musik- und Theaterakademie und des Zentrums „Preußen – Berlin“ der BBAW.

ERMANTAG

26.10.2026 / 18 Uhr

Vergessene Wörter: Der griechische Lehnwortschatz im Ägyptischen des 1. Jahrtausends n. Chr.

Ein Vortrag von **Frederic Krueger** (FU Berlin).

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Strukturen und Transformationen des Wortschatzes der ägyptischen Sprache“ im Zentrum Grundlagenforschung Alte Welt der BBAW.

BUCHPRÄSENTATION

30.10.2026 / 18 Uhr

Kants Schriften in der Neuedition der Akademie-Ausgabe

Seit 2023 erscheinen sukzessive neue Bände der Kant-Akademie-Ausgabe. Es werden derzeit die Druckschriften in neun Bänden sowie für die Nachlass-Abteilung ein Ergänzungsband vorbereitet. Band 1 und Band 6 der Werke-Abteilung liegen bereits gedruckt vor, ebenso ging vor drei Jahren die weltweit erste digitale Kant-Edition online. Das wollen wir zum Anlass nehmen, gemeinsam zu feiern!

Mit den Akademiemitgliedern **Volker Gerhardt** (Humboldt-Universität Berlin), **Marcus Willaschek** (Goethe-Universität Frankfurt am Main) und Herausgeberinnen und Herausgebern kantischer Schriften für die Neuedition der Akademie-Ausgabe.

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn bis Friedrichstraße

U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte

U5 bis Unter den Linden oder Museumsinsel

U6 bis Stadtmitte

Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW

empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der



Herausgeber: Prof. Dr. Christoph Marksches, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Redaktion: Dr. Ann-Christin Bolay, Franziska Urban

Umsetzung Grafik: eckedesign GmbH

Entwurf: angenehme gestaltung

Coverbild: BBAW / Franziska Urban

Programmänderungen vorbehalten.

